jugendmusik
zürich 11

JMZ 11

newsletter 3 / 2017

21. August 2017 | www.jmz11.ch
In dieser Ausgabe: Ausblick auf kommende Anlässe, Rückblick auf Anlässe zwischen Mai und Juli 2017

Liebe Leserinnen und Leser

Die Jugendmusik Zürich 11 hat die wohlverdiente Sommerpause genossen. Bis es aber soweit war, gab es viele musikalische Höhepunkte. Zu erwähnen sind dabei das Jahreskonzert, die Teilnahme unserer Tambouren am OTV, das Weltjugendmusikfestival und die Musikreise des Blasorchesters und der Tambouren. Über diese Reise werden wir demnächst in einem Newsletter spezial berichten.

Unsere nächsten Anlässe und Konzerte

8. September 2017 (nur bei guter Witterung)
Knabenschiessenauftakt
19.40 Uhr: Abmarsch ab Stadthausanlage
20.00 Uhr: Platzkonzert St. Peterhofstatt
Tambouren, Blasorchester

15. September 2017, 19.00 Uhr (nur bei guter Witterung)
Sommerkonzert
Hirschenplatz (Innenstadt)
Tambouren

1. Oktober 2017, 16 Uhr
Jahresschlusskonzert
Markuskirche, Seebach
Aspirantenspiel, Blasorchester

Vergangene Anlässe

Probeweekend in Schwamendingen

Am Wochenende vom 6. und 7. Mai haben sich alle Formationen in einem intensiven Probeweekend auf die bevorstehenden Anlässe vorbereitet. Das Aspirantenspiel und die Tambouren durften in der Schule Luchswiesen proben, das Blasorchester in der Schule Hirzenbach. Die gute Infrastruktur ermöglichte es den Dirigenten die Jugendlichen zu tollen Leistungen zu motivieren. An beiden Tagen wurde von morgens früh bis am Abend geprobt, in Gesamt- aber auch in Registerproben. Ein solches Wochenende stellt aber nicht in nur in musikalischer Hinsicht eine Herausforderung dar, auch die vereinsinterne Logistik wird geprüft. Ein besonderer Dank geht deshalb an die Pedellen für den Transport des umfangreichen Materials, an die Korps- und Aspichefs, an Hans Mühlebach und seine Crew für das feine Mittagessen am Samstag, natürlich an die Dirigenten, die Registerlehrpersonen und an alle, die sonst zum Gelingen dieser beiden Tage beigetragen haben.

Text: Eveline Daubenmeyer
Fotos: Barbara Breu, Tanja Bauhofer, Eveline Daubenmeyer

Muttertagskonzert

Am Wochenende zwischen dem Probeweekend und dem Jahreskonzert, standen die Mütter und Grossmütter im Mittelpunkt. Am traditionellen Muttertagskonzert im Kronenhof Affoltern traten das Aspirantenspiel, die Tambouren und das Blasorchester auf. Ein erstes Mal waren Teile des Programms für die bevorstehenden Konzerte zu hören. Erfreulich war, dass der Kronenhofsaal bis auf den letzten Platz gefüllt war und sogar zusätzliche Stühle organisiert werden mussten. Es macht viel Freude unter diesen Voraussetzungen aufzutreten.

Text: Eveline Daubenmeyer
Fotos: Erich Schneider

Jahreskonzert mit allen Formationen

Zum Schluss eines intensiven Mais stand schliesslich der erste Höhepunkt des Jahres an – unser Jahreskonzert. Im Laufe des Tages hatten das Blasorchester und die Tambouren noch ihre Vorproben absolviert, während das Aspirantenspiel seine bereits am Donnerstag gemacht hatte.
Das Aspi unter der Leitung von Simon Mattmüller eröffnete das Konzert mit „The Incredibles“ und „Royal Music“. Nach „Largo“ zeigte das Aspi die Fortschritte bei den Stücken „Irish Fantasy“ und „Star Wars, the force awakens“, welche sie im Hinblick auf den Wettbewerb des Weltjugendmusikfestivals (wjmf) einstudierten. Der Auftritt war sehr überzeugend und liess für das wjmf bereits das Beste hoffen.
Es folgte das Tambouren-Aspi unter der Leitung von Patrick Hässig, das erstmals in ein Aspi A und Aspi B unterteilt war. Die beiden Formationen traten zwar überwiegend gemeinsam auf, durften aber auch einzeln mit „Ratatui“ (Aspi A) bzw. „Kura Kura“ (Aspi B) ihr Können beweisen. Für Kura Kura übernahm Marc Stämpfli –sonst Dirigent des Tambouren-Korps- die Leitung. Der Auftritt war super. Insbesondere „Hämmers“, bei denen die Tambouren für einmal Bauhelme und Plastikhammer benötigten, wurde mit grossem Applaus bedacht. Daneben spielte das Tambouren-Aspi wie gewohnt auch Trommelliteratur wie „Morgeland“ oder Perkussionstücke wie „Dr. Feelgood“. In seiner Doppelrolle führte Patrick Hässig als Moderator kompetent und witzig durch den Abend.
Nach der Pause nahm das Blasorchester unter der Leitung von Bernhard Meier auf der Bühne Platz. Gewohnt solide spielte es eine Mischung aus Blasmusikliteratur wie „Fate oft he Gods“ und Arrangements von Filmmusik und Muscials. Bei der Zugabe „Sandpaper Ballet“ stand das Schlagzeugregister im Mittelpunkt, das wie bereits beim Winterkonzert ihre Schlagzeugschlegel gegen Schleifpapier eintauschte.
Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die zum guten Gelingen des Konzertes beigetragen haben.

Text: Rico Daubenmeyer, Blasorchester
Fotos: Erich Schneider

Sommerkonzert auf dem Hirschenplatz

Am 22. Juni, einem wirklich sommerlich heissen Tag, fand das Sommerkonzert auf dem Hirschenplatz, mitten im Niederdorf, statt. Anstelle des leider erkrankten Simon Mattmüller, hat freundlicherweise Bernhard Meier auch das Aspirantenspiel geleitet. Unsere jüngere Formation wusste mit ihrem Auftritt sehr zu gefallen. Auch das Blasorchester hat mit seinem Auftritt die zahlreichen

Zuhörerinnen und Zuhörer erfreut. Beide Formationen wurden von den vielen Touristen oft fotografiert und gefilmt und so wird die musikalische Botschaft unserer beiden Blasorchesterformationen demnächst wohl auch in Japan und in anderen entfernten Ländern zu sehen und zu hören sein.

Text: Eveline Daubenmeyer
Fotos: Ermi Fersini und Eveline Daubenmeyer

Sommerfest

Erstmals konnte unser bereits zur Tradition gewordenes Sommerfest nicht bei prächtigem Sommerwetter durchgeführt werden. Trotzdem fanden sehr viele Zuhörerinnen und Zuhörer den Weg in die Ziegelhütte und zwar so viele, dass in der Gartenhalle restlos alle Plätze besetzt waren und unsere Jugendlichen vor vollem Haus auftreten durften. Den Anfang machten die beiden Gruppenspiele der MKZ unter der Leitung von Bernhard Meier, gefolgt vom Schlagzeugensemble, welches von Daniel Rogger geleitet wurde. Ab 19 Uhr traten dann das Aspirantenspiel unter der Leitung von Simon Mattmüller, die Tambouren unter der Leitung von Patrick Hässig und das Blasorchester unter der Stabführung von Bernhard Meier auf. Die Anwesenden wurden nicht nur musikalisch sondern durch das Team der Ziegelhütte auch kulinarisch verwöhnt. Die von der Jugendmusik Zürich 11 offerierte Wurst samt Getränk, ist ein kleines Dankeschön an die jugendlichen Musikantinnen und Musikanten für ihre Leistung.

Text: Eveline Daubenmeyer
Bilder: Erich Schneider

Sommerkonzert an der Füsslistrasse

Für das Aspirantenspiel und das Blasorchester war das Sommerkonzert an der Füsslistrasse nach dem Konzert auf dem Hirschenplatz und dem Sommerfest, bereits der dritte Auftritt innert neun Tagen. Auch hier konnten die beiden Formationen die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer, welche ihren Einkaufsbummel unterbrachen, begeistern.

Text und Bilder: Eveline Daubenmeyer

OTV in Wädenswil vom 23. bis 25. Juni 2017

Wir sind an einem Freitagmorgen mit dem Zug Richtung Wädenswil gefahren. Als wir angekommen sind waren wir voller Vorfreude aber auch sehr aufgeregt. Wir assen z'Mittag und trommelten uns ein. Nach dem Eintrommeln machten wir uns auf den Weg zum Wettspiel. Wir alle hatten ein gutes Gefühl bei der Sache, aber aufgeregt ist man natürlich schon sehr. Nach der ganzen Aufregung und der Hitze machten wir uns auf den Weg zu einer Seebadi. Es war sehr erfrischend in das kalte Wasser zu springen. Nach der schönen Erfrischung hat es dann doch noch geregnet. Trotz dem schlechten Wetter machten wir uns auf den Weg zum Festzelt zum Nachtessen. Danach sind wir nach Hause gegangen und sind todmüde ins Bett gefallen. Beim wohlverdienten Schlaf hatte das Wettspiel eine grosse Rolle bei unseren Träumen. Am nächsten Tag sind auch noch die anderen aus der JMZ11 Aspi-Gruppe gekommen. Sie haben bei der unteren Kategorie getrommelt. Am Abend haben wir alle zusammen noch den z'Nacht im Festzelt gegessen und dann nach Stunden warten war die Rangverkündigung. Es gab 8 Kränze!! (von 11) und darunter noch ein erster Platz von Alex Wegmann in der Kategorie T3J. Die Aspi-Tambouren waren in zwei verschiedenen Kategorien unterteilt: diejenigen, die schon in der Kategorie T3J einen Kranz geholt haben sind automatisch in der Kategorie T2J eingestuft. Es war ein sehr tolles und ein erfolgreiches Wochenende für die Aspi-Tambouren der JMZ11. Und die, die keinen Kranz geholt haben, für die gibt es ja noch ein nächstes Wettspiel. Es war sehr toll !!!

Text: Luca Billeter, Tambourenaspi
Bild: Erich Schneider

Weltjugendmusikfestival in Zürich (wjmf)

wjmf: So etwas erlebt man nur 1x im Leben

Monatelang wurde geprobt. Wochenendweise wurde in der 3fach Turnhalle Blumenfeld in Zürich-Affoltern getrommelt und marschiert. 140 junge Tambouren-, Schlagzeugerinnen und Schlagzeuger machten sich fit für ihren grossen Auftritt an der WJMF Eröffnungsfeier im Hallenstadion. Mittendrin auch das Tambouren-Aspi der Jugendmusik Zürich 11.
Unsere 14 Tambouren durften gleich zweimal in Action treten. Innerhalb des Blockes der Musikschule Konservatorium Zürich (MKZ) studierten sie einen 8minütigen Showtrommel-Block ein. Unter der Leitung von Oliver Fischer (Leiter Tambouren der Knabenmusik) und Patrick Hässig wurde ein koordinativ und trommlerisch schwieriges Stück gezeigt. In einer Dreiecksformation spielten sie "Happy Magic Dr. Jack". Und dies nicht nur auf der eigenen, sondern auch auf der Trommel des linken und rechten Nachbars. Nach grossem Applaus und spontanen, freudigen Zwischenrufen formierten sich die Tambouren in Konzertformation und hämmerten den mehreren tausenden Zuschauer das Showstück "Dr. Feelgood" um die Ohren. Danach galt es, im Dunkeln, so rasch als möglich in die neue Formation zu schleichen. An allen 4 Seiten des Hallenstadions warteten die MKZ Schlagzeugschüler. Mit ihren 3 verschiedenfarbigen Plastikkübel um den Bauch gebunden stürmten die gegen 140 Schüler auf die Showfläche. Mit ihren orangenen T-Shirts gab dies ein super Bild ab. Begleitet wurden die "Bucket"-Spieler von 14 Schlagzeugern welche am Rand der Showfläche aufgestellt waren. Unter der Leitung von Daniel Rogger und Marc Stämpfli heizten die vielen Jungs und Mädchen an der Eröffnungsfeier mächtig ein. Zusammen mit dem bekannten Rapper Knäckeboul und der MKZ Breakdance-Gruppe konnten alle am Schluss der aufwändigen Darbietung richtig grossen Applaus ernten. Es war streng, aber schön. Ein Erlebnis welches alle nicht so schnell vergessen werden.

Text: Patrick Hässig
Fotos: Erich Schneider

wjmf: Unsere Tambouren im Dauereinsatz

Wir gingen mit voller Vorfreude und noch ein bisschen müde von der Eröffnungsfeier Richtung Schulhaus im Birch. Es war ein sehr heisser Tag und die Sonne brannte nur noch so auf unsere Köpfe. Von der Eröffnungsfeier waren wir top motiviert und wir konnten es gar nicht mehr abwarten es der Jury vorzuspielen. Wir spielten uns ein und dann war es so weit. Wir spielten Doctor Feelgood der Jury vor. Wir hatten als Punktzahl 73 Punkte. Dann am nächsten Tag war die Rangverkündigung. Wir erspielten den 6. Platz von 7, das Aspirantenspiel wurde 9. von 23. Es war ein tolles Erlebnis im Hallenstadion spielen zu können. Und dann als Sahnehäubchen noch das Wettspiel obendrauf.

Text: Luca Billeter, Aspitambouren
Bilder: Erich Schneider

wjmf: Unser Blasorchester im Rahmen von "young talents on stage"

Am frühen Abend des 8. Juli spielte das Blasorchester im Rahmen von „young talents on stage“ beim wjmf ein freies Konzert auf dem Münsterhof. Auf die Teilnahme am Wettbewerb hatte es mit Zustimmung der Aktiven verzichtet, da der Aufwand für den Wettbewerb und die Durchführung der Musikreise im selben Jahr zu gross gewesen wäre. Da wir aber das internationale Feeling des wjmf und die dazugehörige Youth Music Party nicht verpassen wollten, hatten wir uns entschieden, ein freies Konzert zu spielen. Im gut gefüllten Festzelt präsentierten wir erneut unser Sommerprogramm.
Nach dem Konzert machten wir uns langsam auf den Weg ins Hallenstadion zur Youth Music Party, wo wir auch auf einige Aktive des Aspis trafen. Da wir am nächsten Tag keinen Wettbewerb zu bestreiten hatten, konnten wir die Party auch ohne schlechtes Gewissen geniessen.

Text Rico Daubenmeyer, Blasorchester
Bild: Reto Billeter

wjmf: Unser Aspirantenspiel hebt ab ...

Donnerstag (6. Juli 2017):
Am Donnerstag ging es nach vielen Proben so richtig los! Schon seit Monaten freuten wir vom Aspi uns auf das WJMF 2017. Am Donnerstag 5. Juli 2017 kam ich nach Hause, packte meine Klarinette und fuhr mit dem Tram zum Hallenstadion. Ich sah alle meine Freunde vom JMZ 11, Jugend Musik Zürich 11. Wir waren noch kein bisschen aufgeregt. „Psst" flüsterte mir Theo ins Ohr: „Sind das nicht die Bulgaren?" Ja, es waren die Bulgaren. Die Hauptprobe fing an. Herr Mattmüller bat uns, uns zu den Bulgaren zu setzen. Ich freute mich, weil sie mir sehr sympathisch waren. Es ergaben sich sehr schnell Freundschaften.

Freitag (7. Juli 2017):
Schule endlich fertig! In voller Vorfreude konnte ich wieder ins Hallenstadion flitzen und war sehr aufgeregt, dass wir mit den Bulgaren einen Auftritt im Hallenstadion hatten. Barbara Breu rief uns zusammen und erklärte uns alles über das WJMF 2017. Man merkte langsam wie die Spannung zwischen den Mitstreitern stieg. „Jetzt aus der Region, aus dem Quartier, die Jugendmusik Zürich 11!" schrie Patrick Hässig durchs Mikrofon! Als Gruppe liefen wir ins Hallenstadion hinein. Das Publikum klatschte wie verrückt. Ich hatte fast kein Lampenfieber aber trotzdem Respekt von den vielen Leute. Der Auftritt war grossartig aber auch anstrengend.

Samstag (8. Juli 2017):
Partytime! Am Samstag 8. Juli 2017 war eine fette Party im Hallenstadion angesagt. Die Party fing um 19:00 Uhr an und ging bis um 03:00 Uhr morgens. Ich traf mich um 19:00 Uhr mit Lilja, Mara, Vivienne, Cédric und Theo. Zusammen gingen wie dann ins Hallenstadion. „Mia, die Bulgaren kommen!" schrie mir Cédric auf der Tanzfläche zu! Ich rannte sofort zum Eingang und Begrüsste alle mit einer Umarmung.

Sonntag (9. Juli 2017):
Wettspiel! Jetzt waren die Wettspiele angesagt. Wir spielten „Irish Fantasy" als Pflichtstück und „Star Wars" als ausgewähltes Stück. Für den ersten Titel bekamen wir 84 Punkte und für den Zweiten gab es 82 Punkte. Ein Durchschnitt von 83 Punkten. Dies reichte letztlich für den neunten Platz. Nach einer eindrücklichen Abschlussfeier verabschiedete ich mich von den liebenswerten Bulgarinnen und Bulgaren. Ich war sehr traurig dass sie wieder heimkehren mussten.

Text Mia Siegfried, Aspirantenspiel
Bilder: Mia Siegfried und Felix Rütti